



## Der Schutz von Hochmooren in der Praxis bei den Österreichischen Bundesforsten

„Einsatz zwischen Land und Wasser“

14. November 2024 | Webinar | Christina Laßnig-Wlad

Klimaschutz und Lebensraum:  
Torf- und Feuchtgebiete im Fokus

1

## Naturraummanagement vom Arlberg bis zu den Donauauen



**Gesamtfläche**  
850.000 ha bzw.  
10 % der Bundesfläche



**Fließgewässer**  
Über 2.000 km



**Seen**  
74 Seen >1 ha,  
45 frei zugängliche ÖBf-  
Naturbadeplätze



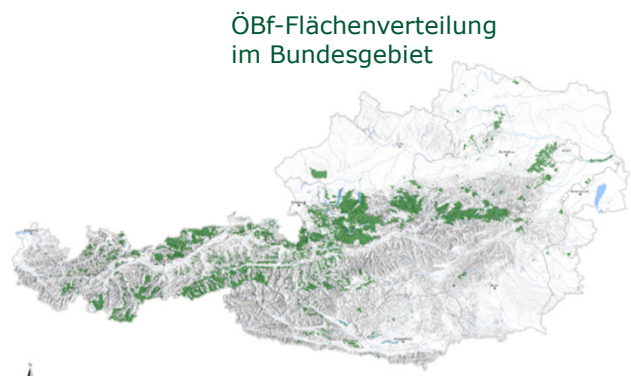
**Waldfläche**  
510.000 ha bzw.  
15 % der Waldfläche  
Österreichs, davon  
154.000 ha Schutzwald



**Mitarbeiter\*innen**  
964\*



**Betriebe**  
15 in acht  
Bundesländern



14.11.2024

2

2

## Schutz und Management für die Natur

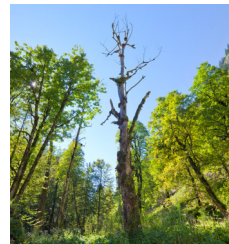
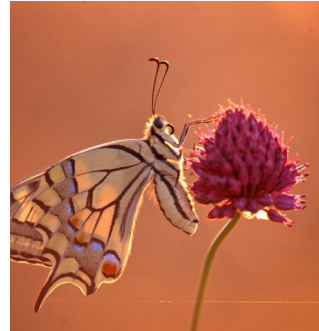


### Zahlen & Fakten

- Rund 50% der ÖBf-Flächen unter Naturschutz
- Rund 9% in strengen Schutzgebieten
- Rund 900 Naturdenkmäler
- Über 1000 freiwillige Naturschutzaktivitäten pro Jahr auf rund 1000 ha

### Was wir tun

- Betreuung von Großschutzgebieten: Nationalparks, Biosphärenpark Wienerwald, Wildnisgebiet
- Umsetzung und Mitwirkung bei Natur- und Artenschutzprojekten u.a. mit Fördermitteln der Europäischen Union und Zusammenarbeit mit Partnern und Firmen „Allianz für Biodiversität“
- Mitwirkung bei Biodiversitätskommission und weiteren Gremien im Naturschutz sowie Kooperation mit NGOs aus dem Naturschutzbereich



3

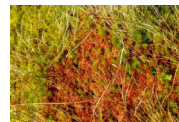
3

## Schutz von Mooren bei den ÖBf



### Zahlen & Fakten

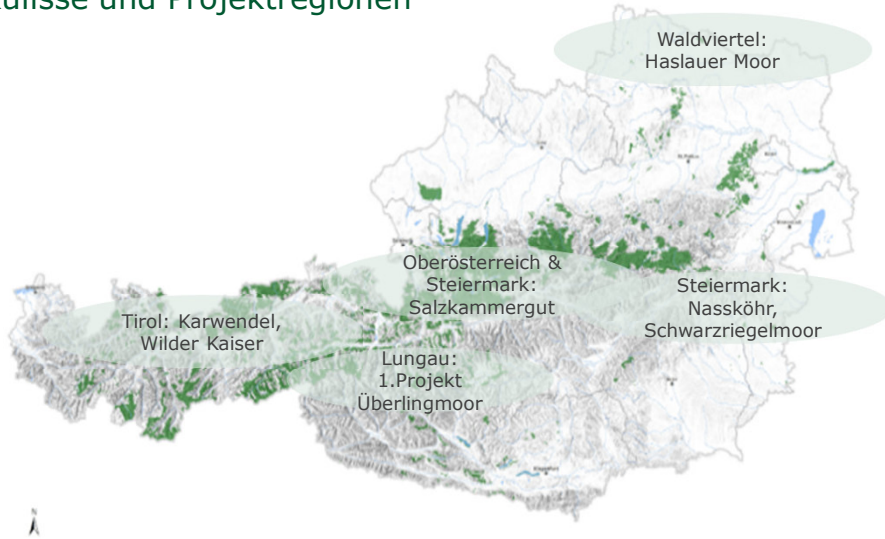
- Die ÖBf engagieren sich seit 30 Jahren für den Moorschutz.
- 1993 - anlässlich des „Jahres der Feuchtgebiete“ - stellten die ÖBf bekannte Moore aus dem Moorschutzkatalog (Steiner, 1992) freiwillig unter Schutz.
- 2000-2002: Moorschutzprojekte zur Wiedervernässung ausgewählter Moore starten in Kooperation mit WWF und Universität Wien.
- Laufend: 12 Ramsargebiete bei den ÖBf
- Seit 2008: mehrere Moorschutzprojekte vorallem mit Fördergeldern der Ländlichen Entwicklung, Schwerpunkt OÖ, STMK, NÖ
- Aktuelle Datenlage: die Bundesforste betreuen Moore mit einer Fläche von rund 2.350 ha, zzgl. 477 ha Verdachtsflächen (Auswertung Moor-Datenbank, UBA, 2022)



4

4

## Schutz von Mooren bei den ÖBf Gebietskulisse und Projektregionen



5



## Learnings aus den Wiedervernässungs Projekten

Ziel: Drainage-Gräbensysteme schließen &  
Wasserstand heben

6

## Learnings Moorschutz bei den ÖBf

### Vorbereitung, Planung, Organisation

- Zeitgerecht bei den Behörden (Forst, Wasser, Naturschutz) einreichen, Wartezeit bis zu 6 Monate auf Bescheid
- Stakeholder einbinden und informieren: Weiderechtigte, Tourismus, Anrainer, ...
- Große Projekte mit mehreren Partnern benötigen klare Aufgaben-Verteilung & zeitliche Abstimmung
- Rechtzeitig bestellen Holz
  - Nicht jedes Sägewerk schneidet Lärche
  - bzw. das gewünschte Sortiment
  - Verfügbarkeit von Lärche in entsprechender Dimension
- Zeit und Ressourcen für Projektmanagement einplanen!



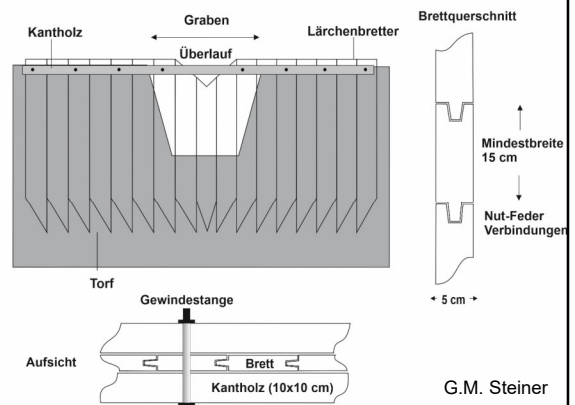
7

7

## Learnings Moorschutz bei den ÖBf

### Bau von Spundwänden

- Besonders bei tiefen Gräben und hohen Schneemengen soll folgendes beachtet werden, um die mechanische Festigkeit zu gewährleisten:
- Ausführung der Dämme:
  - Schalungsbretter 5cm tief
  - Kanthölzer doppelt installieren
  - Sollte ein Verlängern der Kanthölzer notwendig sein → versetzt zur Gegenseite



8

## Learnings Moorschutz bei den ÖBf

### Bau von Spundwänden

- Kein Durchlass unterhalb der Krone (Kanthölzer)
  - Destabilisierung des Dammes
  - Verklausen der Löcher führt zum Über- bzw. Unterspülen des Dammes
- Ausreichende Einbindung in den seitlichen Torfkörper vorsehen: bei großen Dämmen mindesten 1m+
- „Dauerbeobachtung der Moore“ notwendig, zum Prüfen der Funktion der Dämme: Nachbesserung rund 20 Jahre später, wie hier im Nassköhr



## Learnings Moorschutz bei den ÖBf

### Motorsäge und Verschleiß

- Die eingesetzten Kettensägen sind aufgrund des sauren Milieus einem stark erhöhten Verschleiß ausgesetzt.
- Dementsprechend müssen Reparatur- und Ersatzteilkosten sowie der zeitliche Aufwand für Wartung und Reparatur einkalkuliert werden.



## Beispielprojekt Nr. 1

Nassköhr – Ramsargebiet in der Steiermark  
Hüttlmoos und Hahnbodenmoor, Tirol

Mit finanzieller Unterstützung von Respondent\*innen der Statistik Austria wurden 2022 und 2023 mehrere Projekte zum Schutz von Mooren in den Alpen umgesetzt:

- Entwässerungsgräben wurden mit Dämmen aus Lärchenholz in zwei Moorbereichen von insgesamt 17 ha geschlossen (Nassköhr, STMK und Hahnbodenmoor, Tirol)
- Bäume und Sträucher wurden aus Moorbereichen entfernt, 8 ha (Hahnbodenmoor und Hüttlmoos, Tirol)
- 2024 und 2025: Vorbereitung und Umsetzungen für Moorflächen in SBG, Maßnahmen in weiteren Bundesländern angedacht, z.B. Feichtau, OÖ



Multitalent Wald – ÖBf Biodiversitätsinitiativen

14.11.2024

11

11

## Beispielprojekt Nr. 2

Laudachmoor, Forstrevier Traunstein  
Wiedervernässung

- Im LE-Projekt „Moorrevitalisierung und lebensraumverbessernde Maßnahmen in den Forstbetrieben Traun-Innviertel und Inneres Salzkammergut“ wurden von 2017-2019 in den Hochmooren Laudachmoor und Wildmoos einige Wiedervernässungsmaßnahmen gesetzt.
- Laudachmoor: 17 Spundwände wurden 2018 gebaut, an drei wurden 2019 Ergänzungsarbeiten durchgeführt.
- 2019: sieben weitere Spundwände wurden allesamt mit Torf überwallt:
  - Durch die Überdeckung soll die Verwitterung der Spundwand an der Oberfläche hintangehalten werden.
  - Netter Nebeneffekt: die Maßnahmen sind nach kurzer Zeit optisch nicht mehr wahrnehmbar.
- Umfangreiches Monitoring: Vegetation, Pilze, Zoologie, Hydrologie, Torfkörper



12

12

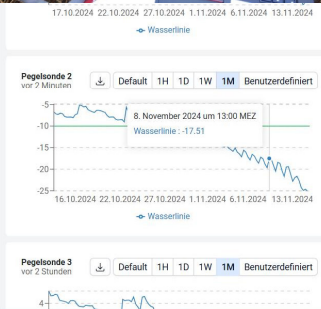
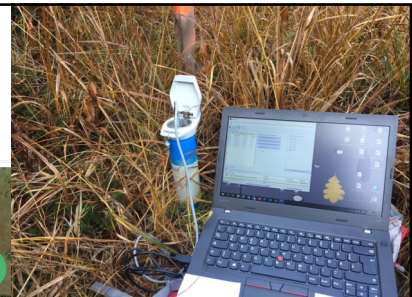
## Ausblick

### Monitoring – Hydrologie und Datenlage

- Möglichkeiten der automatisierten Daten-Übertragung testen (z.B. Lorawan).
- „alte“ Daten zusammentragen und Flächenübersicht /Datenlage verbessern




### Beitrag zum Restoration Law

- Weitere Renaturierungsmaßnahmen ausarbeiten, für weitere Flächen z.B. mit dem LE-Projekt „Frisch vernässt – voll funktionsfähig“
- Umsetzungen und Moorschutzprojekte mit Unterstützung von Firmen, ...



13

## Herzlichen Dank!

 Christina Laßnig-Wlad: 0664/6188990  
 christina.lasnig-wlad@bundesforste.at  
 www.bundesforste.at/naturraummanagement

14

## Beispielprojekt Nr. 2 Laudachmoor, Forstrevier Traunstein Umfangreiches Monitoring

### Vegetationsökologisches Monitoring

- 2018 einmaliges Monitoring von 21 Flächen, im Jahr 2019 nochmal 10
- Es konnten mehrere geschützte und gefährdete Pflanzen festgestellt werden: Zwergbirke (*Betula nana*) und Klein-Torfbeere (*Vaccinium microcarpum*)

### Zoologisches Monitoring

- IST-Zustand charakteristische Spinnentier- und Insektengemeinschaften wurde erhoben und dokumentiert.
- Erstnachweis von einer Spinne und einer Wanze im Laudachmoor: Subalpine Höhlenbaldachinspinne (*Troglohyphantes subalpinus*); Familie Blumenwanze *Acomporis alpinus*

### Mykologisches Monitoring:

- Erfassung der Pilzvielfalt in den Wäldern rund um das Moor: Insgesamt konnten 59 Arten im Laudachmoor nachgewiesen werden; davon 9 Rote-Liste-Arten; u.a. Gelber Graustiehl- Täubling (*Russula claroflava*)

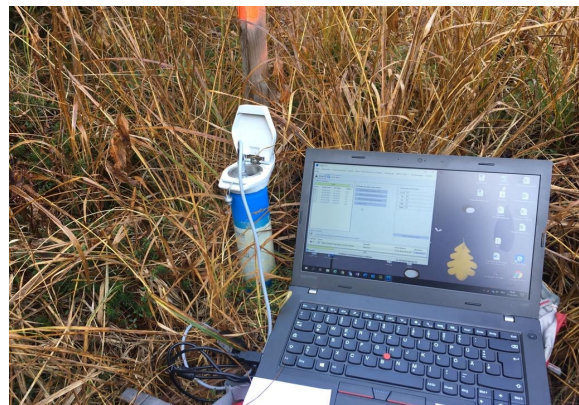


## Beispielprojekt Nr. 2 Laudachmoor, Forstrevier Traunstein Umfangreiches Monitoring

### Hydrologisches Monitoring

- 10 Pegel und ein Niederschlagsmessgerät
- Stratigrafisches Monitoring: Der stratigrafische Aufbau (Boden- bzw. Torfschichtfolge) eines Hochmoores ist eine wesentliche Grundinformation für die Beurteilung des Moorzustandes
- Die Torfschichten wurden 2018 analysiert
- Im Laudachmoor 21 Torfbohrungen und 11 Torfsondierungen
- Ergebnis: starke Zersetzungsgrade, Verdichtung, Vererdung, Wurzeln dringen in tieferliegende Torfschichten

Wiederholungsaufnahmen - Frage der Kosten





## Ökologisches Landschaftsmanagement und DINA Dokumentation und

- Das Ökologische Landschaftsmanagement Ö.L. ist eine Initiative der Bundesforste für mehr Artenvielfalt im Wald im Sinne einer integrierten ökologischen Forstwirtschaft.
- Für jedes der insgesamt 120 Forstreviere der ÖBf, werden unter dem Titel "Ökologisches Landschaftsmanagement Ö.L." maßgeschneiderte Öko-Pläne erarbeitet: aktuell liegen 60 von 120 vor.
- Entwicklung einer Datenbank für Naturschutz-Sachdaten (SAP) und Visualisierung der Sach- und Geodaten mittels Layer am Tablet/UGIS



17